

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF

Unser Magazin

AUS DER RESIDENZ

Gemeinsam
statt einsam

DIE INCURA-GRUPPE STELLT VOR

Senioren-Residenz in
Linz am Rhein

RATGEBER

Enkel: eine der wichtigsten
Beziehungen im Alter

*Oma und Opa
sind die Besten ...*

*Jetzt auch auf
Facebook*

Inzwischen gehört Facebook auch für die
INCURA-Gruppe zum digitalen Alltag.
Folgt uns: [INCURA Senioren-Residenz Gruppe](#)



INCURA®



VON HERZEN DANKE!

Bewegende Monate liegen hinter uns. Corona hat unser Leben vollkommen durcheinandergebracht. In der Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie im Umgang mit den Angehörigen war plötzlich alles anders. Die Einschränkungen waren hart und noch immer gibt es keine Normalität.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten – unseren Mitarbeitern, Bewohnern, Angehörigen und Partnern – von Herzen danken: für die Geduld und das Verständnis. Für den unermüdlichen Einsatz und professionellen Umgang mit dem neuen Virus. Und vor allem für die Solidarität und den Zusammenhalt, die überall zu spüren sind.

Gemeinsam haben wir es gepackt, gesund zu bleiben. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass das weiter so bleibt!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen: gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

der Sommer geht zu Ende und nun beginnt der Herbst und setzt ein untrügliches Zeichen, denn es wird spürbar kühler, und wir hoffen, dass die Sonne uns noch ein paar sonnig-warme Tage schenkt und die Bäume in den buntesten Farben erscheinen lässt.

Die vergangene Zeit war eine sehr ungewöhnliche, denn die Ausbreitung des Corona-Virus hat das Leben in der ganzen Welt und somit auch in der Kurpark-Residenz grundlegend verändert.

Vor allem ältere Menschen sind durch das Virus gefährdet. Da die Gefahr der Ansteckung sehr groß ist, tun wir alles, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen. Daher mussten wir leider Besuchsverbote aussprechen und alle größeren Veranstaltungen absagen.

Es ist uns allen klar, dass diese schwere Zeit, vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner, mit großen Einschränkungen verbunden war und immer noch ist. Ich möchte daher allen Bewohnerinnen und Bewohnern, allen Angehörigen und Bekannten für das Verständnis danken, dass wir solche Maßnahmen durchführen mussten.

Wir möchten die bei uns lebenden Menschen gut schützen und versorgen. Auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Arbeitsbereichen möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen, die trotz der eigenen Ängste und Sorgen mit großem Engagement ihre Arbeit verrichten.

Genießen Sie darum jeden der schönen, bunten und sonnigen Herbsttage und bleiben Sie gesund.

*Ihre Anja Töne,
Einrichtungsleitung*



Hinweis zu unseren Veranstaltungen

Bei Erstellung dieses Heftes können wir noch nicht absehen, ob Gruppenangebote, Feste oder Ausflüge stattfinden dürfen. Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrer Residenz, zum Beispiel über die Aushänge am Schwarzen Brett. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

Gemeinsam statt einsam

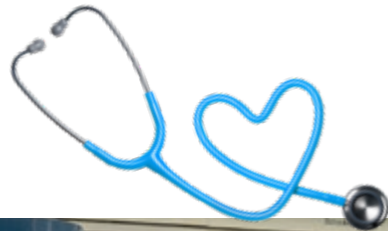
Auch im 15. Jahr der Kooperation mit der Friedrich-von-Bodelschwing-Schule in Großenluder pflegen Bewohner und Kinder den Kontakt zueinander. Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit, in der keine Besuche stattfinden können, basteln die Kinder farbenfrohe Plakate und schreiben mit Begeisterung Postkarten und Briefe an die Senioren der Einrichtung. Nicht nur im Deutschunterricht der 4. Klasse, auch bei privaten Ausflügen greifen die Kinder gerne zu Stift und Papier und teilen ihre Erlebnisse den betagten Briefpartnern mit. Schöner Nebeneffekt: Mit ihrem Engagement unterstützt die Projektgruppe „Begegnung der Generationen“ schon seit vielen Jahren die Bethel-Stiftung in Bielefeld. Dort gehen

täglich bis zu 400 Pakete mit Briefen und Marken, manchmal sogar ganze Sammlungen aus aller Herren Länder ein. Menschen mit Handicap finden dort eine sinnvolle Beschäftigung, indem sie die Wertmarken ausschneiden, nach Ländern sortieren und für den Verkauf abpacken.

Aber auch Residenzbewohnerin Martha Koch freute sich an ihrem 100. Geburtstag über Post aus Berlin. Denn auch in der Hauptstadt war man dem Aufruf unserer Unternehmensgruppe „Aktion Brieffreundschaft“ gefolgt. Sehr zur Freude unserer Jubilarin.

Susanne Fett, Betreuungsdienst





Tag der Pflege

12. Mai 2020



Zum Tag der Pflege bedankten sich Einrichtungsleitung Frau Anja Töne und Pflegedienstleitung Frau Annette Kriegelstein bei allen „Pflegehelden“ der Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf mit einem schokoladigen „Dankeschön“.

Auch zwei Herren vom CDU-Gemeindeverband Bad Salzschlirf überbrachten an diesem Tag „Süße Grüße“ an alle Mitarbeiter für deren Leistung und Einsatz. Dafür ein „Herzliches Dankeschön“!

Sudoku

1					
	6		3		
2			4		5
3		2			4
		4		3	
					2

Suchen & gewinnen

Der Marienkäfer ist auch unter dem Namen „Glückskäfer“ bekannt. Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käferchen Glück und Gewinne.

WIE VIELE MARIENKÄFER ZÄHLEN SIE?
Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.
Einsendeschluss ist der 30.09.2020.

Wir wünschen viel Spaß beim Suchen.

Erdbeerfest auf dem Wohnbereich 2



Zweifellos hätte Gott eine bessere Beere als die Erdbeere schaffen können ... aber ebensoviele hat er es nicht getan.
Izaak Walton

An einem schönen Sommertag luden unsere Mitarbeiter Frau Döring, Frau Bazan und Herr Di Leo zu einem kleinen Erdbeerfest in den Aufenthaltsraum des Wohnbereichs 2 ein. Bei fröhlichen Gitarrenliedern von Frau Eifert vom Betreuungsdienst ließen sich die Bewohner die leckeren Erdbeerspieße und Eisbecher mit Schlagsahne schmecken. Gerne darf dieses Fest wiederholt werden – da waren sich alle einig.

Claudia Schwing, Verwaltung



ICH WÜRD' SO GERN MAL WIEDER WAFFELN ESSEN!

Ein leckerer Waffelduft zog durchs ganze Haus, als unsere Mitarbeiter vom Wohnbereich 2 zum „Waffel-Nachmittag“ eingeladen hatten. Süße Waffeln mit Kirschen und Sahne ließen sich die Bewohner gerne schmecken und verbrachten zusammen einen schönen Nachmittag.

Claudia Schwing, Verwaltung





GEWINNERIN

Auch im Herbst-Heft wurde zur Teilnahme am Preisrätsel eingeladen. Gesucht wurde die Anzahl der abgebildeten Marienkäfer, auch „Glückskäfer“ genannt. Gezogen wurde aus 49 Karten als Gewinnerin Frau Hildegard Nüchter, der wir ganz herzlich gratulieren. Frau Nüchter hat sich sehr über ihren Gewinn gefreut.

*Gewinnerin Hildegard Nüchter
(rechts im Bild)*

Die INCURA-Gruppe stellt vor

Senioren-Residenz Antonius Linz am Rhein

Ein Haus mit Charme und Geschichte: Die Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz befindet sich in einem ehemaligen Konvikt aus dem Jahr 1862. Bewohner und Mitarbeiter lieben das historische Ambiente, den herrlichen Ausblick auf die malerische Altstadt und den Rhein, das vielfältige Kulturangebot und die hervorragende Küche.

Kloster, Knabenschule, Lazarett – das Gebäude der heutigen Senioren-Residenz Linz hat eine wechselvolle Geschichte. Nach einer aufwändigen Renovierung beherbergt der repräsentative Bau seit 1997 die INCURA-Einrichtung Sankt Antonius mit modernen Wohnapartments, Pflegeapartments sowie Pflegezimmern.

Das Besondere: Wer im betreuten Wohnen lebt und später Pflege benötigt, kann in seiner Wohnung bleiben und dort Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. „Das gibt den Menschen Kontinuität und Sicherheit und ist in der Branche selten“, sagt Jörg Schneider-Ramseger, der seit Mai 2019 die Einrichtung leitet. Er selbst ist zwar relativ neu dabei, viele seiner Kollegen aber arbeiten seit Jahren oder Jahrzehnten bei INCURA Linz – manche von Beginn an.

Kennzeichnend für Sankt Antonius ist auch das große Freizeitangebot sowie die enge Vernetzung zum sozialen Leben in Linz. Es gibt viele Kooperationen mit Vereinen, die Weinkönigin kommt regelmäßig zu Besuch und auch Karneval wird groß gefeiert. Das Bistro des Hauses ist nicht nur bei den Bewohnern ausgesprochen beliebt, auch Gäste von außen kommen oft, um hier zu essen. Im Sankt Antonius ist eben immer was los!

RÜCKBLICK



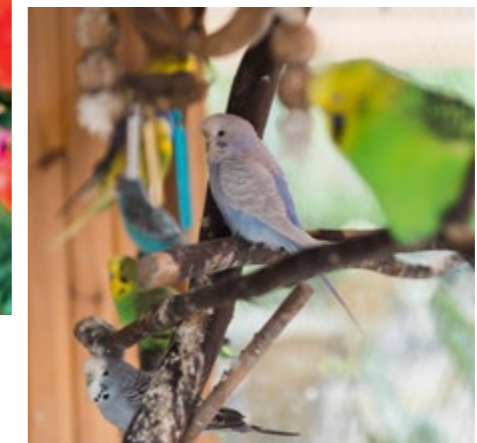
Malen fürs Erdbeerfest (WB 3)



Herr Jakob & Frau Luhof



Herr Köhl



Feiern zum 100. Geburtstag

Martha Koch und Hildegard Motzny

Zwei Bewohnerinnen unserer Einrichtung feierten ihren 100. Geburtstag. Frau Martha Koch am 30. April 2020 und Frau Hildegard Motzny am 9. Juli 2020. Die Geburtstagsfeiern wurden von den jeweiligen Mitarbeitern des Wohnbereiches und dem Betreuungsdienst vorbereitet und im „kleinen Rahmen“, bedingt durch Corona, schön gestaltet. Die Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung, Mitarbeiter des Wohnbereiches und der Betreuungsdienst gratulierten zu diesen besonderen Ehrentagen.



8		9	6	4	
	9			8	
2	1			5	
4			8	9	
	6	5	4	9	
		6	2		5
	4			6	7
	5			3	
1	7	3			9



Zur Freude unserer Bewohner konnte, nach langem Warten, bedingt durch Corona, ein katholischer Gottesdienst auf unserer Sonnenterrasse stattfinden. Wir hoffen, dass es bald wieder eine Möglichkeit gibt, dies zu wiederholen. Unsere Bewohner freuen sich schon darauf.

Gabriele Wiegand, Verwaltung

Katholischer Gottesdienst

auf unserer großen Sonnen-Terrasse





WOCHENAKTIVITÄTEN

Montag	10.00 Uhr	Handarbeitskreis mit A. Eurich	Hobbyküche
	10.00 Uhr	Einrichtungsbeirat mit Susanne Fett, 14-täglich	Bastelraum
	10.30 Uhr	Gesellschaftsspiele mit Holger Weller	WB 2
	10.45 Uhr	Erinnerungspflege/10-Minuten-Aktivierung	WB 1
	14.00 Uhr	Willkommen im Reich der Sinne Besuch der schwerstpflegebedürftigen Bewohner mit dem Snoezelwagen	WB 3
	14.30 Uhr	Singen und Bewegen mit Nicole Baurichter	WB EG/UG
Dienstag	10.30 Uhr	Gesellschaftsspiele mit Holger Weller	WB 3
	10.45 Uhr	Erinnerungspflege/10-Minuten-Aktivierung	WB 2
	14.00 Uhr	Willkommen im Reich der Sinne Besuch der schwerstpflegebedürftigen Bewohner mit dem Snoezelwagen	WB 1
	14.30 Uhr	Singen und Bewegen mit Nicole Baurichter	WB 3
	15.30 Uhr	Kuchenbacken 14-täglich	Hobbyküche
Mittwoch	10.30 Uhr	Gymnastik mit Ulrike Eifert, Martina Plappert	WB 1
	11.00 Uhr	Erinnerungspflege/10-Minuten-Aktivierung	WB 2
	14.00 Uhr	Willkommen im Reich der Sinne Besuch der schwerstpflegebedürftigen Bewohner mit dem Snoezelwagen	WB EG/UG
	14.30 Uhr	Singen und Bewegen mit Nicole Baurichter	WB 2
	15.30 Uhr	Gesellschaftsspiele mit Holger Weller, Natalia Miller	WB EG/UG
	16.00 Uhr	Klangtherapeutische Erlebnisgruppe 14-täglich	Gymnastikraum
Donnerstag	10.00 Uhr	Kreatives Gestalten Männerwerkstatt mit Susanne Fett, Michael Walz	Bastelraum
	10.30 Uhr	Musik-Gymnastik mit Martina Plappert, Ulrike Eifert	WB 2
	10.45 Uhr	Erinnerungspflege/10-Minuten-Aktivierung	WB EG/UG
	14.00 Uhr	Willkommen im Reich der Sinne Besuch der schwerstpflegebedürftigen Bewohner mit dem Snoezelwagen	WB 2
	15.00 Uhr	Singen und Bewegen mit Nicole Baurichter	WB 1
Freitag	16.00 Uhr	Musik-Gymnastik mit Martina Plappert, Ulrike Eifert	WB 3
	10.30 Uhr	Musik-Gymnastik mit Martina Plappert, Ulrike Eifert	WB EG/UG
	15.00 Uhr	Gemütliche Kaffee- und Teestunde für Schwerstpflegebedürftige und Angehörige	Festsaal



Oma, Opa und die Enkel – eine ganz besondere Beziehung

Enkel zu haben, ist für die meisten Seniorinnen und Senioren ein großes Glück. Aber natürlich profitieren auch die Kinder und ihre Eltern von einer intensiven Großeltern-Enkel-Beziehung. Corona hat da alle ganz schön auf die Probe gestellt.

Oma und Opa besuchen verboten: Im März 2020 hat die Regierung deutlich davor gewarnt, dass Kinder Zeit mit ihren Großeltern verbringen. Eine Übertragung von Corona auf die Älteren sollte vermieden werden. Kurz danach mussten auch die Senioreneinrichtungen für Besucher komplett geschlossen werden. Das war für viele Menschen – ob jung oder alt – bitter.

Dabei ist die Verbindung zwischen Großeltern und ihren Enkeln eine ganz besonders wertvolle: Die Älteren können sehr von der Lebendigkeit, Zuneigung und Lebensfreude ihrer Enkel profitieren. Gemeinsame Aktivitäten wie Singen, Basteln oder Spielen bringen Abwechslung in den Alltag und machen viel Freude. Studien belegen, dass das Aufpassen auf Enkelkinder sogar die kognitiven Fähigkeiten der Großeltern verbessert und somit das Risiko für Demenz verringern kann.

Überhaupt ist das Beste an der Großelternschaft: Man kann das eigene Elternsein noch mal intensiv erleben, ohne dabei die Last und Verantwortung zu tragen wie beim eigenen Kind. Großeltern haben den Luxus, sich voll und ganz auf die schönen Seiten des Zusammenseins zu konzentrieren: Auf den Spielplatz gehen, Plätzchen backen, vorlesen oder stundenlang Memory spielen. Im Unterschied zur Erziehung der eigenen Kinder kann jetzt alles mit mehr Abstand betrachtet werden – ob die Sorgen um den winzigen Säugling oder später um das Chaos im Kinderzimmer.



Andersherum genießen viele Kinder, dass Oma und Opa immer so viel Zeit haben – im Gegensatz zu den Eltern, die zwischen Beruf, Hausarbeit und Kinderbetreuung stark eingespannt sind. Großeltern können wichtige Bezugspersonen oder Entwicklungsbegleiter sein, die ganz eigene Perspektiven, Meinungen und Werte mitbringen. Und sie fungieren auch oft als Retter oder „Notnagel“ in schwierigen Situationen, etwa bei Krankheit, Konflikten oder finanziellen Sorgen. Dass Oma oder Opa auch mal ein Geheimnis für sich behalten, schätzen viele Enkel.

Corona hat verhindert, dass Enkel und Großeltern sich regelmäßig sehen. Doch viele waren erfindereich, um den Kontakt zu halten: Es wurden Briefe und Karten geschrieben, Telefonate geführt und auch Videoanrufe über den Computer getätigt. So stieg die Vorfreude darauf, sich endlich wieder „in echt“ zu sehen oder gar im Arm zu halten. Omas, Opas und ihre Enkel – das ist eben eine ganz besondere Beziehung!

„Enkel sind das Dessert des Lebens.“
Königin Silvia von Schweden

Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!



IN CURA[®]
KURPARK-RESIDENZ
SENIOREN-RESIDENZ

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH

Im Kurpark 2 · 36364 Bad Salzschlirf
Telefon 06648/9111-0 · info@kurparkresidenz.incura.de

WEITERE STANDORTE

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH

Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH

Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH

Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH

Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH

Telefon 06255/9605-0

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH

Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH

Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH

Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH

Telefon 07247/80096-0